

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 286.

Freitag, den 14. Dezember 1883.

(5388—2) **Diurnistenstelle.** Nr. 4103.

Ein Diurnist für die Grundbuchs-Anlegungsarbeiten mit einem monatlichen Diurnum von 30 fl. wird sogleich aufgenommen.

Die Bewerber haben ihre belegten Gesuche unter Nachweisung der bisherigen Verwendung binnen 8 Tagen

hieramts zu überreichen.
K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 11ten Dezember 1883.

(5345—3)

Kundmachung.

Nr. 15 002.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis letzten Juni 1884 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräufnen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

| Post-Nr. | Catastralgemeinde | Bezirksgericht | Rathschluß vom |
|----------|-------------------|----------------|------------------------------|
| 1 | Kerschdorf | Treffen | 7. November 1883, Z. 13 619. |
| 2 | Parje | Feistritz | 14. " 1883, Z. 14 093. |
| 3 | Zagorje | " | 14. " 1883, Z. 14 094. |
| 4 | Nadlesl | Laas | 21. " 1883, Z. 14 199. |
| 5 | Seldes | Radmansdorf | 21. " 1883, Z. 14 200. |
| 6 | Altindun | Tschernembl | 21. " 1883, Z. 14 262. |

Graz am 5. Dezember 1883.

(5158—2)

Kundmachung.

Nr. 15 898.

Die Eigentümer der im nachstehenden Verzeichnisse angeführten Fahrpostsendungen aus dem Jahre 1882, welche weder an die Adressaten noch an die betreffenden Aufgeber zurückgestellt werden konnten, werden hiemit eingeladen, dieselben unter Nachweisung ihres Eigenthumsrechtes und gegen Entrichtung der auf denselben haftenden Portogebühren binnen drei Monaten

vom Tage dieser Kundmachung an, entweder im Wege des bezüglichen Aufgabepostamtes oder unmittelbar bei der gefertigten Postdirection zu beheben, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist im Sinne des § 31 der Fahrpostordnung vom Jahre 1838 vorgegangen werden wird.

Triest am 22. November 1883.

K. k. Postdirection.

Verzeichnis

der unanbringlichen, bei der gefertigten k. k. Postdirection erliegenden Retour-Fahrpostsendungen aus dem Jahre 1882.

| Nr. | Ausgaborts | Adresse | Bestimmung | Gegenstand | Inhalt | Wert | | |
|-----|------------|-----------|-------------|---------------|-------------|---------|-------|------|
| | | | | | | fl. kr. | kg | g |
| 1 | Laibach | Bregar | Weizelburg | Brief | Urkunde | 3 | 65 | 42 |
| 2 | " | Damm | Klagenfurt | Paket | Druckorten | 1 | 200 | 46 |
| 3 | " | Engel | Wien | Brief | " | 5 | 110 | 17 |
| 4 | " | Fischer | Graz | Paket | Muster | | 500 | 54 |
| 5 | " | Hoemann | " | " | Fotografien | 2 | 35 | 66 |
| 6 | " | Müller | Lüßler | " | Wäsche | 1 | 400 | 42 |
| 7 | " | Roniger | Odeffa | " | Stiderei | | 1 220 | 1 84 |
| 8 | " | Arch | Radmansdorf | Brief | B. N. | 50 | 11 | 15 |
| 9 | Ußling | Benturini | Benzone | Postanweisung | " | 21 | | |

(5344—3)

Kundmachung.

Nr. 15 001.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbuchsbelegungen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, N. G. Nr. 96, der 1. Jänner 1884 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Nichtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, sofern diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten Dezember 1884 bei den betreffenden unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräufnen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.

| Post-Nr. | Catastralgemeinde | Bezirksgericht | Rathschluß vom |
|----------|-------------------|--------------------------|------------------------------|
| 1 | Dlent | Krainburg | 7. November 1883, Z. 13 636. |
| 2 | Janezevobordo | III.-Feistritz | 7. " 1883, Z. 13 684. |
| 3 | Log | städt.-beleg. B. Laibach | 7. " 1883, Z. 13 808. |
| 4 | Masern | Reifnitz | 14. " 1883, Z. 13 847. |
| 5 | Rassowitz | Stein | 14. " 1883, Z. 13 930. |
| 6 | Perbise | Möttling | 21. " 1883, Z. 14 369. |
| 7 | Podskavec | Reifnitz | 21. " 1883, Z. 14 370. |
| 8 | Šambije | III.-Feistritz | 21. " 1883, Z. 14 395. |
| 9 | Žerovnica | Radmansdorf | 21. " 1883, Z. 14 438. |
| 10 | Podborst | Sittich | 28. " 1883, Z. 14 602. |
| 11 | Zagorica | " | 28. " 1883, Z. 14 603. |
| 12 | Zaklanc | Oberlaibach | 28. " 1883, Z. 14 698. |
| 13 | Berdce | III.-Feistritz | 28. " 1883, Z. 14 699. |

Graz am 5. Dezember 1883.

Anzeigebblatt.

Gegründet anno 1679.

(4261) 12—12

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.

WYNAND FOCKINK,

AMSTERDAM.

FABRIK von feinen holländischen LIQUEUREN.
Fabriks-Niederlage: WIEN, I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

(5295—3)

Nr. 12 522.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 16ten September 1883, Z. 9958, wird bekannt gemacht, daß es wegen Resultatlosigkeit der zweiten exec. Feilbietung der Martin Remanitschen Realität zu Bojansdorf bei der dritten

am 21. Dezember 1883 stattfindenden Feilbietung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 23. November 1883.

(5352—2)

Nr. 4279.

Bekanntmachung.

Der Francisca Smrekar von Dolina, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgerin, wird bekannt gegeben, daß für sie in der Executionssache des Josef Ubovc von Dbertreffen gegen Ignaz Cebular von Dolina Herr Ludwig Koracin von Neubegg als Curator bestellt und daß demselben die Realfeilbietungsrubrik zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 6ten Dezember 1883.

(5354—2)

St. 7380.

Izrek.

C. kr. okrajna sodnija v Ribnici na izrek od 29. avgusta 1883, št. 5919, naznanja, da zemljišča Franceta Marna iz Jurjovice vloge št. 69, 70 in 71 katastralne občine Jurjovice tudi pri drugej dražbi od 22. novembra 1883 nijso bila prodana, da bode zatoraj tretja dražba

22. decembra 1883

dopoludné od 11. do 12. ure pri dopisani sodniji.

C. kr. okrajna sodnija v Ribnici, dné 30. novembra 1883.

(5134—3)

Nr. 9803.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit dem unbekannt wo befindlichen Anton Scherzer von Besgovica, dann den Rechtsnachfolgern des verstorbenen Michael Gasparic und der unbekannt wo befindlichen Anna Mladet von Karlstadt erinnert:

Es seien die an dieselben lautenden diesgerichtlichen Feilbietungsrubriken Zahl 6983 dem unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker von Gottschee zur weitem Verfügung zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 21. November 1883.

(5135—3)

Nr. 9804.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit den unbekannt wo befindlichen Anton Schwab von Erboitnik und Georg Castelic von Wosail erinnert:

Es sei die an dieselben lautende diesgerichtliche Weisbottvertheilung ddo. 7ten September 1883, Z. 7373, dem unter einem hiemit bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker von Gottschee zur weitem Verfügung zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 21. November 1883.

(5291—3)

Nr. 12 298.

Dritte exec. Feilbietung.

Zum Edicte vom 29. Juli 1883, Z. 8360, wird eröffnet, daß es wegen Resultatlosigkeit der zweiten Feilbietungs-Tagung bei der dritten

am 19. Dezember 1883

stattfindenden Realfeilbietung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 18. November 1883.

(5351-3) Nr. 4138.

Dritte exec. Feilbietung.

Da zu der mit Bescheid vom 20sten Oktober 1883 ad Z. 4138 auf den 20sten November 1883 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Andreas Vidrih von Gotsche Nr. 33 gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den

20. Dezember 1883 angeordneten exec. Versteigerung mit dem frühern Anhangе geschrieben.

R. I. Bezirksgericht Wippach, am 23. November 1883.

(5359-3) Nr. 6054.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Sofie Ravnal in Laibach (durch Dr. Ahajh) die executive Versteigerung der der Maria Frihar von Prelog gehörigen, gerichtl. auf 1543 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Kreutberg sub Recif.-Nr. 90, Einlage Nr. 21 der Steuergemeinde Jauschen vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember 1883, die zweite auf den

23. Jänner und die dritte auf den

23. Februar 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Egg mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Egg, am 15ten November 1883.

(5371-3) Nr. 8571.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Anton Kovač.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Kovač hiezu erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Mathias Miklić (durch dem Bevollmächtigten Josef Bevec von Brezovo) die Klage de praes. 24. November 1883, Z. 8571, wegen Föschung einer Satzpost per 60 fl. eingebracht, worüber die Tagfahrt auf den

18. Dezember 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den k. k. Notar Herrn Lukas Svetec als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. I. Bezirksgericht Littai, am 29sten November 1883.

(5116-2) Nr. 11288.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mütling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Emanuel Fuz von Mütling die executive Versteigerung der der Maria Matjasić von Ražobe Nr. 4 gehörigen, gerichtl. auf 1625 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Steuergemeinde Božalovo sub Extract-Nr. 83 und 84 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Jänner,

die zweite auf den

23. Februar

und die dritte auf den

22. März 1884,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Mütling, am 18. Oktober 1883.

(5138-2) Nr. 9869.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Gruber von Gottschee die exec. Versteigerung der dem Anton und der Francisca Bessel von Obergras gehörigen, gerichtl. auf 675 fl. geschätzten Realität tom. XXVI, fol. 3572 ad Herrschaft Gottschee vorkommend, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Jänner,

die zweite auf den

27. Februar

und die dritte auf den

26. März 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Gottschee, am 23. November 1883.

(5121-2) Nr. 6675.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Verdavs von Videm Hs.-Nr. 1 die executive Versteigerung der dem Ignaz Germ von Zagorica Nr. 25 gehörigen, gerichtl. auf 120 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Zagorica sub Einlage Nr. 57 und 58 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner,

die zweite auf den

7. Februar

und die dritte auf den

8. März 1884,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Großlaschitz, am 21. November 1883.

(5163-2) Nr. 9336.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Rooschin von Weikersdorf die exec. Versteigerung der der Gertraud Belle von Schalkendorf gehörigen, gerichtl. auf 551 fl. 50 kr. geschätzten Realitätenhälfte sub Einlage Nr. 264 der Steuergemeinde Sele bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Jänner,

die zweite auf den

13. Februar

und die dritte auf den

12. März 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealtitätenhälfte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Gottschee, am 3. November 1883.

(5215-2) Nr. 4197.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Mathias Besjal, der Margaretha Kert, Helena Wester, dem Anton, Johann, Franz, Alois, Urban, Maria, Agnes, Gertraud, Anna und Helena Besjal, sämtliche von Kropp, dem Michael Legat von Lees und den Simon Besjal von Laibach, beziehungsweise deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiezu erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Fortunat Smitel von Kropp die Klage auf Erstickung der Realität Post-Nr. 107 ad Radmannsdorf sub Hs.-Nr. 17 zu Kropp und Verjährungs- und Erloschenerklärung der darauf für Margaretha Kert von Kropp peto. 300 fl. für Michael Legat von Lees peto. 477 fl. 4 kr., 1000 fl. und 1600 fl. 44 kr., für Helena Wester von Kropp peto. 300 fl., für Anton, Johann, Franz, Alois, Urban, Maria, Agnes, Gertraud, Anna und Helena Besjal von Kropp peto. 165 fl. und für Simon Besjal von Laibach aus der Cession vom 30sten April hastenden Forderungen unterm 10ten November l. J. eingebracht, worüber die Tagssatzung zur mündlichen Verhandlung auf den

12. Jänner 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Lukas Dermota von Kropp als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Cura-

tor an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. I. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 11. November 1883.

(5162-2) Nr. 9688.

Erinnerung

an die allfälligen Rechtsnachfolger und Verwandten des Mathias Stonitsch von Reichenau Nr. 34.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den allfälligen Rechtsnachfolgern und Verwandten des Mathias Stonitsch von Reichenau Nr. 34 hiezu erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte die mj. Francisca Kump von Reichenau Nr. 34 (durch den Vormund Georg Wuchse von Nesselthal) die Klage peto. Anerkennung der Ungiltigkeit des schriftlichen Testaments des Mathias Stonitsch von Reichenau ddo. 24. Juni 1883 eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

18. Jänner 1884

hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomić von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. I. Bezirksgericht Gottschee, am 19. November 1883.

(5168-2) Nr. 4011.

Erinnerung

an Franz Hrovat von Bigaun, respective seine unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Franz Hrovat von Bigaun, resp. seinen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiezu erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Jeme von Bigaun die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der bei seiner Realität Einlage Nr. 133 der Catastralgemeinde Bigaun im Grunde des Tauschvertrages vom 21. Dezember 1842 zugunsten des Franz Hrovat von Bigaun zur Sicherstellung der aus dem § 8 resultierenden Rechte hastenden Satzpost sub praes. 26. Oktober l. J., Z. 4011, eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

9. Jänner 1884

hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Gasperin von Bigaun als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. I. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 28. Oktober 1883.

Zahnarzt Paichel

ordiniert täglich von 9 bis 12 Uhr und von 2 bis 4 Uhr an der Hradeczky-Brücke im Köhlerischen Hause I. Stock. (5392) 3-2

Restauration am Südbahnhofe in Laibach

jeden Freitag und Samstag Leber-, Blut-, Brat-, Zungen- und Presswürste.

Haugsdorfer, à Liter 56 kr., Retzer Eigenbau (Original-Oesterreicher), Terlaner (weiss) und Tiroler (roth) aus den Kellereien des Baron Dipauli. — Diverse Tafel- und Dessertweine bester Sorte. Zur grösseren Bequemlichkeit des p. t. geehrten Publicums kann der Eingang in den Speisesalon durch den Garten benützt werden. (5402) Hochachtend K. Koenig, Restaurateur.

Schlittschuhe:

1 Paar amerik. Halifax I. Sorte . . fl. 3,50.
1 " " II. " " " 2,75.
1 " Schlittschuhe, ganz Stahl, montiert 1,75.
1 " Schlittschuhe, Holz, montiert, 90 kr., fl. 1,50. Damen-Halifax, feinst Silberstahl, vernickelt; Wiener Halifax, Patent Král, Patent Eisvogel; Schraubenschlittschuhe jeder Sorte und in grosser Auswahl, solide Ware und billigst bei

Em. Blasser, Eisenhandlung, Wien, II., Taborstrasse 35., gr. Pfarrgasse 25. Versendung gegen Nachnahme oder Einzahlung des Betrages prompt, franco Emballagekosten. (5395) 5-1

Auf zu mir!

Verkaufe halb umsonst Schlittschuhe

aller Welt-Systeme, habe die grösste Auswahl aller erdenklichen

Federmesser, Scheren, Tischbestecke, Küchenmesser, Gartenwerkzeuge, Fechtrequisiten,

chirurg. und thierärztl. Instrumente,

Kautschukspritzen u. Schläuche.

Kann ferner alles in mein Fach einschlagende nach Angabe anfertigen und reparieren. (5391) 1

N. Hoffmann

Fabrikant chirurg. Instrumente, Feinzeug-, Messer- und Waffenschmied in Laibach. Ausgezeichnet mit Ehrenanerkennungen, Diplomen, Medaillen, Staatsmedaillen u. s. w.

Zahnarzt

Dr. Hirschfeld aus Wien

erlaubt sich hiemit seinen p. t. Klienten zur gefälligen Kenntnis zu bringen, dass er sich nur kurze Zeit hier aufhalten wird. Sprechstunden täglich von 9 bis 1 und von 2 bis 4 Uhr im Hotel Elephant, Zimmer-Nr. 46/47. (5273) 6

Reisende

der (5310) 3-3

Nähmaschinen-Branche,

welche leistungsfähig sind, werden engagiert, gut honoriert und dauernd beschäftigt. Offerte an G. Neidlinger, Graz, Sporgasse 16.

Bei (5198) 12-7

Karl Till

Spitalgasse 10

Weihnachts-Geschenke:

Das Neueste in Papierconfection, Christbaumschmuck, Jugend- und Gesellschaftsspielen, Bilderbüchern, Malvorlagen, Gebethbüchern.

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Verunstaltung des Patienten nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (bisect). Debitation:

Wien, Altiariahilferstrasse 12, täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mässig. Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt. (5380) 1

Speisen- und Getränke-Tarife

für Gastwirte,

elegant ausgestattet, stets vorrätig bei Ig. v. Kleinmayr & F. Bamberg.

Kundmachung.

Nachdem zu der für den 9. d. M. anberaumt gewesenen Generalversammlung die mit Rücksicht auf § 11 der Vereins-Statuten erforderliche Anzahl von Vereinsmitgliedern nicht erschienen ist, so wird eine neuerliche

Generalversammlung

mit der gleichen Tagesordnung für

Sonntag, den 23. Dezember l. J.

nachmittags 3 Uhr ausgeschrieben, bei welcher zu erscheinen die p. t. stimmberechtigten Vereinsmitglieder höflichst eingeladen werden. (5404) 2-1 Laibach am 12. Dezember 1883.

Die Casino-Vereinsdirection.

Von der k. Regierung

Königs von

privilegierter



St. Majestät des

Schweden

Dr. Fr. Lengjels

Birken-Balsam.

Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Birke fließt, wenn man in den Stamm derselben hineinbohrt, ist seit Menschengedenken als das ausgezeichnetste Schönheitsmittel bekannt; wird aber dieser Saft nach Vorschrift des Erfinders auf chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine fast wunderbare Wirkung.

Bestreicht man abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiss und zart wird.

Dieser Balsam glättet die im Gesichte entstandenen Runzeln und Blatternarben und gibt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weisse, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommerprossen, Leberflecke, Muttermale, Nasenröthe, Miteffer und alle anderen Unreinheiten der Haut. Preis eines Kruges sammt Gebrauchsanweisung fl. 1,50.

Depot in Laibach bei Jul. v. Erntóczy, Apotheker; Hauptversendungs-Depot bei W. Henn, Wien. (3260) 12-9

Distillerie der Abtei zu Fécamp (Frankreich)

VÉRITABLE LIQUEUR

BÉNÉDICTINE

der Benedictiner Mönche

Vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd



VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE

Brevetée en France et à l'Étranger.

Alegrand aîné

Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die viereckige Etiquette mit der Unterschrift des General-Directors befindet.

Man findet den echten BÉNÉDICTINER Liqueur bei Nachgenannten, die sich schriftlich verpflichtet haben, keine Nachahmung zu verkaufen. Die Distillerie der Abtei zu Fécamp fabrizirt ferner: das ALCOOL de MENTHE und das EAU de MELISSE der Benedictiner Mönche, ganz vorzügliche und ausserst gesundheitsfördernde Produkte.

In Laibach zu haben bei Rudolf Kirbisch, Confiseur, und Anton Gnesda's Witwe, Café Elephant. (5400) 10-1

Sortimente von prachtvollem

Christbaum-Schmuck

samt bewegl. Engel, Lichthalter und Beleuchtung

Nr. 300 301 302 305 Brill. Sortiment.

fl. 3,60 5,50 10,50 15,80. Sämtlich Neuheiten

Kleinere Sortiments. Diverse Gegenstände für den Christbaum fl. 1,50, 2,-, 50.

Specialitäten für den Christbaum:

- Selbstleuchtende Eiskugeln und Eiszapfen 10 Stück 80 kr., 1 fl. Natur-Tannenzapfen 5 kr.; dergleichen als neue Lichthalter 20 kr., Walkürenhaar 100 Meter 10 kr., Christbaum-Schnee 10 kr., kleine farbige Laternen mit Kerzen von 5 bis 8 kr.; dergl. feinst von Marienglas (Gelatin) 8 bis 30 kr., Bonbonnières 5, 8 bis 30 kr., Kerzenhalter 12 Stück 5, 10 bis 40 kr.
- Eisguirlanden, 2 Meter lang 30 kr. (1. Qualität), klein 10 kr.
- Elektrische Kerzen 10 Stück 30 kr., Diamantenglitzer (Reif zum Bestreuen) 10 kr., Kraushaar 10 kr., Eiszapfen 5 bis 10 kr., Eisfrüchte 10 kr.
- Christbaum-Engel 15 bis 30 kr., feinst mit beweglichen Flügeln, mit Posaune und Haar 50, 75 kr., 1 fl., grösste 2,50 fl. Der kleine Weihnachtsmann 10, 20 kr., unzerbrechliche Goldbehänge Stück 3, 4, 5 kr.



- Neu! Unzerbrechliche Brillant-Eiskugeln das Stück 20 kr.
- Brillant-Guirlanden 25, 40 kr., ewige Lichter 8 kr.
- Elektrisches Licht (Magnesium). Brillant-Sterne, Nordlichter 5, 10 bis 30 kr.
- Der illustrierte Weihnachtskatalog über alle Christbaum-Neuheiten, Juxsachen, Spielwaren und Galanteriewaren, Tombola-Gegenstände, Cotillon-Orden und Touren gratis franco. En gross Rabatt. Versandt nur gegen Nachnahme oder Cassasendung. (5316) 3-2

Nur bei WITTE, Wien, verlängerte Kärntnerstrasse, Ecke der Giselastrasse.

FILIALEN: Wiener Bazar in Laibach, Agram, Pressburg.

Wirtschafts-Verwalter

der nach einjähriger Krankheit wieder gesund geworden, nüchtern, verhehlicht, kinderlos, Landwirtschaftsschulen absolviert und seit 15 Jahren zwei grössere Güter selbständig verwaltet hat und beider Landessprachen mächtig ist, und sich mit besten Referenzen ausweisen kann, wünscht wieder als solcher bei einer soliden Herrschaft angestellt zu werden. Gefällige Anträge erbeten unter: „Wirtschaftsverwalter 333“ an die Administration der „Laibacher Zeitung“. (5311) 3-3

Laibacher Eislauf-Verein.

Einladung

zur

ausserordentlichen Hauptversammlung

am Samstag, den 15. Dezember 1883,

vormittags 11 Uhr im Clubzimmer der Casino-restaurant.

Tagesordnung:

- a) Bericht des Ausschusses über den Eislaufplatz;
- b) Bestimmung des Mitgliederbeitrages für das begonnene Vereinsjahr.

Laibach am 10. Dezember 1883.

Der Ausschuss.

(5379) 2-2